

Sitzungsvorlage DS 2008/024

Ortsverwaltung Eschach
Herr Sonntag, Markus
(Stand: **21.01.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 29.01.2008

**Friedhöfe Mariatal und Obereschach
- Bericht über die aktuelle Belegungssituation**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

1. Vorbericht

In Ravensburg und in den Ortschaften gibt es insgesamt 16 kirchliche und städtische Friedhöfe.

Die Betreuung der Friedhöfe ist je nach Trägerschaft unterschiedlich geregelt. Für den Haupt- und Westfriedhof ist die Friedhofsverwaltung im Tiefbauamt Ravensburg zuständig, für den Friedhof Mariatal und den neuen Friedhof Obereschach die Ortsverwaltung Eschach.

Die restlichen 12 Friedhöfe stehen in der Trägerschaft der evangelischen (1 Friedhof) bzw. katholischen (11 Friedhöfe) Kirchen und werden auch von diesen verwaltet und betreut.

Im Jahre 2003 ist eine bebilderte Friedhofsbroschüre erschienen, in der alle Friedhöfe abgebildet und beschrieben sind.

Derzeit wird die Notwendigkeit von weiteren Friedhofserweiterungen in der Kernstadt und den Ortschaften diskutiert. Im Fokus stehen die katholischen Friedhöfe in Schmalegg und auf St. Christina sowie der evangelische Friedhof in Bavendorf.

Am Hauptfriedhof werden tendenziell in den nächsten Jahren mehr Gräber freigegeben als neue Gräber gebraucht werden. Damit kann der Bedarf langfristig gedeckt werden. Beim Westfriedhof ist aber, aufgrund der schwierigen Verwesungsbedingungen durch die Boden- und Grundwasserverhältnisse bereits ab 2008 mit Engpässen bei Erdbestattungen zu rechnen.

Diese aktuelle Situation haben wir zum Anlass genommen auch die Friedhöfe Mariatal und Obereschach genauer zu betrachten und die aktuelle Belegungssituation sowie den weiteren Bedarf der nächsten Jahre aufzuzeigen.

2. Aktuelle Belegungssituation

Friedhof Mariatal:

Größe des Friedhofes: 15.700 m²

Anzahl der Bestattungen von 1991 bis 2007

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtzahl Bestattungen (Erd+Urne)	45	34	36	27	34	36	32	34	42	33	46	34	36	31	41	41	46

davon Erdbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab ¹ 1-stellig																	
Wahlgrab ¹ 2-stellig	36	20	29	16	22	28	23	29	25	29	37	24	24	22	17	25	27
Reihengrab ²	4	9	4	8	10	3	5	4	8	1	4	3	6	3	7	3	4
Kindergrab	1	0	1			1											

Urnenbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab ¹						1	3		6	1	5	7	4	6	13	7	11
Reihengrab ²	4	5	2	3	2	3	1	1	3	2			2		4	6	4

Anteil Urnenbestattungen (Durchschnitt der Jahre 2003-2007): 32%

Belegung in vorhandene Wahlgräber

Erdbestattung

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab 1-stellig																	
Wahlgrab 2-stellig	22	14	18	10	13	23	17	18	14	20	25	15	16	17	13	22	24

Urnenbestattung

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab									3		2	3	2		3	3	3

Zahl der aktuell belegten und freien Gräber

Grabart	belegte Gräber	freie Gräber
Wahlgrab 1-stellig		
Wahlgrab 2-stellig	523	43
Reihengrab	130	60
Kindergrab	7	9
Urnenwahlgrab	41	32
Urnenreihengrab	53	17
Gesamt	754	161

Gesamtanzahl der Gräber: **915 Gräber**

Bedarf für die nächsten Jahre (Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007)

Wahlgrab 1-stellig	<input type="text"/>	
Wahlgrab 2-stellig	<input type="text" value="5"/>	noch ausreichend für 9 Jahre
Reihengrab	<input type="text" value="4"/>	noch ausreichend für 15 Jahre
Kindergrab	<input type="text" value="0-1"/>	
Urnenwahlgrab	<input type="text" value="5"/>	noch ausreichend für 6 Jahre
Urnenreihengrab	<input type="text" value="2"/>	noch ausreichend für 9 Jahre

Ablauf von Grabnutzungsrechten bis 2019

Wahlgrab 1-stellig	<input type="text"/>
Wahlgrab 2-stellig	<input type="text" value="112"/>
Reihengrab	<input type="text" value="50"/>
Kindergrab	<input type="text" value="1"/>
Urnenwahlgrab	<input type="text" value="13"/>
Urnenreihengrab	<input type="text" value="18"/>

Friedhof Obereschach

Größe des Friedhofes: 10.200 m²

Anzahl der Bestattungen von 1995 bis 2007 (Friedhof seit 1995 in Betrieb)

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtzahl Bestattungen (Erd+Urne)					1	3	11	6	10	5	6	9	5	8	8	7	9

davon Erdbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab ¹ 1-stellig										1	1	3	2	2	2	2	3
Wahlgrab ¹ 2-stellig						3	8	3	6	1	3	4	2	3	3		1
Reihengrab ²							1	2	3	2	1	2	1	1	1	1	1
Kindergrab																	

Urnenbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab ¹					1					1	1			2	1	4	3
Reihengrab ²							2	1	1						1		

Anteil Urnenbestattungen (Durchschnitt der Jahre 2003-2007): 35%

Belegung in vorhandene Wahlgräber

Erdbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab 1-stellig															1		1
Wahlgrab 2-stellig							1	1		1		4	1	2	3		1

Urnenbestattungen

Jahr	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wahlgrab																	1

Zahl der aktuell belegten und freien Gräber

Grabart	belegte Gräber	freie Gräber
Wahlgrab 1-stellig	15	58
Wahlgrab 2-stellig	22	117
Reihengrab	15	34
Kindergrab	0	10
Urnenwahlgrab	8	22
Urnenreihengrab	5	256
Gesamt	65	256

Gesamtanzahl der Gräber: **321 Gräber**

Bedarf für die nächsten Jahre (Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007)

Wahlgrab 1-stellig	<input type="text" value="2"/>	noch ausreichend für 29 Jahre
Wahlgrab 2-stellig	<input type="text" value="1"/>	noch ausreichend für 100 Jahre
Reihengrab	<input type="text" value="1"/>	noch ausreichend für 34 Jahre
Kindergrab	<input type="text" value="0-1"/>	
Urnenwahlgrab	<input type="text" value="1"/>	noch ausreichend für 22 Jahre
Urnenreihengrab	<input type="text" value="1"/>	noch ausreichend für 15 Jahre

Ablauf von Nutzungsrechten bis 2019

Wahlgrab 1-stellig	0
Wahlgrab 2-stellig	0
Reihengrab	0
Kindergrab	0
Urnenwahlgrab	3
Urnenreihengrab	0

3. Zusammenfassung

Friedhof Mariatal

Der Bedarf an Erd- sowie Urnenbestattungsgräbern auf dem Friedhof Mariatal ist für die nächsten Jahre gedeckt. Es ist langfristig nicht mit Engpässen zu rechnen.

Bedingt durch die in den letzten Jahren geänderte Bestattungskultur und die Zunahme an Feuerbestattungen kann sich dieser Zeitraum noch verlängern.

Der überwiegende Anteil an den Bestattungen erfolgt in bereits vorhandene Wahlgräbern (siehe Grafik Anlage 4). Die Folge davon ist, dass weniger neue Gräber benötigt werden und dadurch die Kapazität bzw. der Bedarfszeitraum des Friedhofes weiter erhöht wird.

Bis 2019 laufen auf die Friedhof Mariatal nach dem derzeitigen Stand 194 Grabnutzungsrechte ab. Bei den Wahlgräbern kann allerdings nicht vorhergesehen werden, wie viele dieser Gräber von den Grabnutzungsberechtigten wieder gekauft werden. Es ist deshalb schwierig in dieser Hinsicht Hochrechnungen anzustellen. Auffallend ist allerdings, dass in den letzten Jahren rund 80 % der abgelaufenen Erdbestattungswahlgräbern zurückgegeben wurden. Dies ist wohl auch eine Folge der geänderten Bestattungskultur mit dem Trend zur Urne.

Das Verhältnis Erd- zu Urnenbestattungen ist aus der in der Anlage beigefügten Grafik ersichtlich. Es zeigt deutlich die Zunahme der Urnenbeisetzungen in den letzten Jahren.

Die Grundwasserproblematik ist immer noch latent vorhanden. Es sind nicht in allen Bereichen Tieferlegungen möglich. Einfachbelegungen waren jedoch in der Vergangenheit immer möglich.

Im Jahre 2006 wurde ein neues Urnengrabfeld mit insgesamt 48 Urnengräbern angelegt. Davon sind bereits 17 Gräber belegt. Das Grabfeld wurde so angelegt, dass es ohne großen Aufwand erweitert werden kann.

Der Gebäudebestand auf dem Friedhof ist ausreichend und in einem guten Zustand. Auch in dieser Hinsicht ist in den nächsten Jahren nicht mit größeren Investitionen zu rechnen.

Insgesamt gesehen ist der Friedhof, auch pflegerisch, in einem guten Zustand. 2007 mussten aus Verkehrssicherheitsgründen zwei große Pappeln gefällt werden. Es wurden Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Friedhof Obereschach

Der Friedhof Obereschach wurde erst 1995 in Betrieb genommen. Er ist ausreichend bemessen. Langfristig wird es dort zu keinen Engpässen kommen.

4. Ausblick

Für die kommenden Jahre muss die Entwicklung der Bestattungskultur weiter beobachtet werden und gegebenenfalls entsprechend reagiert werden. Auch die Liberalisierung des Bestattungsgesetzes in Baden-Württemberg wird immer wieder diskutiert und könnte zu Veränderungen führen. Die private Verfügbarkeit über die Urne ist der Wunsch vieler Menschen. Der Friedhofszwang für Urnen wird bereits jetzt umgangen (etwa 30.000 Urnen werden pro Jahr nicht mehr auf traditionellen Friedhöfen beigesetzt). Es kommen andere "öffentliche" Friedhöfe mit privaten Betreibern, wie z.B. der Friedwald.

Insgesamt gesehen führt der Trend hin zu kleineren und pflegeleichten Gräbern. Der Anteil an Einpersonenhaushalte, aber auch die Mobilität nimmt weiter zu. Die Verweildauer der Menschen in einer Kommune wird kürzer. Dies weckt Verständnis für diesen Trend zu kürzeren Ruhefristen und möglichst pflegefreien Gräbern.

In der Ortschaft Eschach ist dieser Trend noch nicht in der Weise spürbar, wie er in den Großstädten bereits vorhanden ist, allerdings häufen sich auch bei uns die Anfragen, die Grabstätten immer früher auflösen zu dürfen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass auf den Friedhöfen Marialtal und Obereschach in den nächsten Jahren keine Veränderungen notwendig sind. Allenfalls über das Thema "pflegefreie Urnengräber" könnte diskutiert werden, wobei dieses Thema gesamtstädtisch betrachtet werden muss. Es gibt in Ravensburg keine Bestattungsbezirke mehr, so dass nicht jeder Friedhof das gleiche Angebot haben muss. Derzeit werden auf dem Westfriedhof pflegefreie Urnengräber angeboten und sehr gut angenommen.

Anlagen:

- Verschiedene Grafiken und Schaubilder

Begriffsbestimmung:

- ¹ Wahlgräber sind Grabstätten, an denen ein Grabrecht für mehrere Bestattungen erworben wird und nach Ablauf der Nutzungszeit wieder verlängert werden können. Sie werden oft auch als Familiengräber bezeichnet
- ² Reihengräber sind Grabstätten, an denen kein Grabrecht erworben wird und nach Ablauf der Nutzungszeit zurückgegeben werden müssen. Eine Verlängerung der Nutzungszeit ist nicht möglich.